Allianz Versorgungskasse VVaG – Information zu Ihrer Versorgung 2022

Lage des Unternehmens

Die Allianz Versorgungskasse VVaG (im Folgenden kurz: AVK) konnte auch im Geschäftsjahr 2022 – trotz der herausfordernden Lage an den Kapitalmärkten – ein stabiles Kapitalanlageergebnis erwirtschaften.

Dem mit der Aufsichtsbehörde abgestimmten Finanzierungsplan entsprechend hat die AVK in 2022 erneut die Rechnungsgrundlagen durch eine zusätzliche Rückstellung gestärkt. Dadurch werden die Rückstellungen soweit erhöht, dass Ihre zugesagten Leistungen auch in Zukunft erbracht werden können. Maßgebend hierfür waren die volatilen Kapitalmärkte sowie die längere Lebenserwartung. Zur Finanzierung dieser Rückstellung wird für 2023 eine Nettoverzinsung auf Kapitalanlagen von 3,6 % angestrebt.

Zum Ende des Jahres 2022 betrug der Buchwert der Kapitalanlagen 4,58 Mrd. EUR. Darüber hinaus verfügte die Kasse über Bewertungsreserven in Höhe von 0,3 Mrd. EUR, die zukünftig auftretende Risiken abfedern können. Zum Jahresende 2022 hatte die Kasse 43.315 Anwärter:innen (davon 18.696 beitragsfreie Mitgliedschaften) und 27.332 Rentner:innen. Die AVK hat Beiträge von rund 56,0 Mio. EUR eingenommen und Versicherungsleistungen in einer Gesamthöhe von 188,3 Mio. EUR erbracht. Davon wurden 14,0 Mio. EUR als Kapitalauszahlungen anstelle von Altersrenten entrichtet.

Kapitalanlagekonzept der AVK

Die AVK verfolgt eine sicherheitsorientierte Anlagestrategie. Im Fokus steht dabei die Ertragsvermehrung zur Finanzierung der garantierten langfristigen Verpflichtungen. Eine breite Diversifizierung in eine Vielzahl von Anlageklassen sowie in verschiedene Länder, Regionen und Währungen ermöglicht es, Kursschwankungen einzelner Segmente auszugleichen und attraktive Renditen zu erwirtschaften.

Die Kapitalanlagen erfüllen die qualitativen und quantitativen Anforderungen über die Anlage des Sicherungsvermögens von Pensionskassen, Sterbekassen und kleinen Versicherungsunternehmen.

Ende des Jahres 2022 waren 75,9 % der Kapitalanlagen in festverzinslichen Wertpapieren und Darlehen angelegt. Weitere 12,1 % wurden in Aktien sowie 11,9 % in Immobilien und alternative Anlagen investiert. Weitere Informationen zur Anlagepolitik der AVK finden Sie online unter https://www.allianz.de/avk, im Abschnitt „Allianz Versorgungskasse VvaG - Deine Allianz Pension“.

Risikomanagement

Die AVK verfügt über ein Risikomanagement, das der systematischen Identifikation, Analyse, Beurteilung und Minimierung der Risiken sowie der Qualitätssicherung aller Prozesse und Leistungen dient.

Die Beitragskalkulation folgt dem Gebot der Vorsicht und wird jährlich durch versicherungsmathematische Berechnungen überwacht. Bei der Kalkulation der Beiträge spielt die Langfristigkeit der Leistungsversprechen eine besondere Rolle.

Für die Kapitalanlage werden alle mit einer Anlage verbundenen Risiken identifiziert, gemessen und kontrolliert. Zudem wird die Rentabilität, Sicherheit und Verfügbarkeit des gesamten Kapitalanlagebestandes überwacht.

Informationen über die mit dem Altersversorgungssystem verbundenen finanziellen, versicherungstechnischen und sonstigen Risiken sowie die Art und Aufteilung dieser Risiken sind dem Geschäftsbericht zu entnehmen. Dort finden Sie auch Angaben zur Mittelausstattung der AVK. Der Geschäftsbericht ist unter https://www.allianz.de/avk, im Abschnitt „Allianz Versorgungskasse VvaG - Deine Allianz Pension“, abrufbar.

Die AVK unterliegt als regulierte Pensionskasse im Sinne des § 233 des Versicherungsaufsichtsgesetzes der Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorferstr. 108, 53117 Bonn.

Allianz Versorgungskasse VVaG, Sitz in München,
Königinstr. 28, 80802 München

Stand: Juni 2023